

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Sitzung	Öffentliche Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Beschlussorgan	Hauptausschuss
Sitzungstag	15.10.2015
Beginn	16:00 Uhr
Ende	17:20 Uhr

I. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass zu der heutigen Sitzung des Hauptausschusses alle 10 Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen. Es waren zur Sitzung erschienen:

Erster Bürgermeister Klaus Ritter und die Stadtratsmitglieder:

Biermaier Ernst
Danner Johannes
Dr. Elsen Michael
Gerer Christian
Gineiger Margarete
Kneffel Hans
Schroll Reinhold
Stoib Christian
Wildmann Alfred (Vertr. f. Bauregger Matthias)
Ziegler Ernst

Nicht erschienen war(en):
Bauregger Matthias

Grund (un)entschuldigt:
dienstl. Verhinderung

II. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

III. Tagesordnung

1. Beschließende Angelegenheiten

- 1.1 Haushalt 2016
 - 1.1.1 Feuerwehren – Beschaffung von Überhosen für die Atemschutzgeräteträger aller Traunreuter Feuerwehren
 - 1.1.2 Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde auf Zuschuss zur Sanierung des Gartens und zur Nachrüstung des Schallschutzes im evangelischen Kindergarten Traunreut
 - 1.1.3 ARGE-Werbegemeinschaft Traunreut – Antrag auf Zuschüsse für 2016
 - 1.1.4 Beschaffungen des Bauhofes
 - 1.1.5 Umgestaltung der Grünanlage an der Burghausener Straße (Wiedervorlage)
 - 1.1.6 Sanierung der Außenanlagen an der Werner-von-Siemens-Mittelschule (Wiedervorlage)
 - 1.1.7 Beschaffungen für das „k1“
 - 1.1.8 Grundschule Nord – zusätzlicher Container
 - 1.1.9 Feuerwehrgerätehaus Traunreut;
Einbau einer automatischen Steuerung für die Hallentore
 - 1.1.10 Pflasterung Rathausplatz

2. Vorberatende Angelegenheiten

- 2.1 Haushalt 2016
 - 2.1.1 Feuerwehren – Ersatzbeschaffung für das LF 16 TS der FF Traunreut
 - 2.1.2 Ausbau der Fridtjof-Nansen-Straße
 - 2.1.3 Ausbau der Adalbert-Stifter-Straße
 - 2.1.4 Ausbau der Ortsverbindungsstraße Hörpolding-Walding
 - 2.1.5 Hangsicherung Irsinger Berg

IV. Beschlüsse und Beschlussempfehlungen

1. Beschließende Angelegenheiten

1.1 Haushalt 2016

1.1.1 Feuerwehren – Beschaffung von Überhosen für die Atemschutzgeräteträger aller Traunreuter Feuerwehren

Die Kommandanten der Traunreuter Feuerwehren sorgen sich um die Sicherheit der Atemschutzgeräteträger in Ihren Wehren.

Die derzeit vorhandene persönliche Schutzausrüstung wurde bereits um eine spezielle Überjacke ergänzt, um die Atemschutzträger aufgrund der mehrlagigen Ausführung der Jacke mit verbesserter Isolation vor Hitze und Flammen besser zu schützen.

Aufgrund mehrerer Unglücksfälle (Flashovers) hat das Land Niedersachsen nun auch die Verwendung besonderer Überhosen für den Innenangriff vorgeschrieben.

Der von der Stadt Traunreut beauftragte Sicherheitsingenieur des GUV, Herr Dipl. Ing. M. Thomas, äußert sich zu diesem Thema wie folgt:

In Bayern existieren derzeit keine bundeslandspezifischen Vorschriften bezüglich der Einsatzkleidung.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern hat als Empfehlung den Schutzanzug Bayern 2000 entwickelt. Für den Innenangriff wurde ergänzend die Atemschutzüberjacke nach EN 469 entwickelt.

Bei diesem Konzept wird allerdings die Hose von der EN469 explizit ausgenommen, da durch die niedrigere Schutzeigenschaft ein "Hitzenfenster" geschaffen werden soll.

Dies wurde so auch in Zusammenarbeit mit dem GUV Bayern Anfang 2005 publiziert. Selbst ein großer bayerischer Hersteller von Feuerweherschutzbekleidung spricht bei mehrlagigen Hosen mit Hitzeisolierung von „Überprotektion“.

Nicht zuletzt aufgrund von diesen „Empfehlungen“ ist das Thema Überhosen auch bei der Feuerwehrbasis in Bayern sehr wenig verbreitet. Trotzdem gibt es Bestrebungen von Feuerwehren ihre Atemschutzträger mit Überhosen nach EN 469 auszurüsten. Große Berufsfeuerwehren (z.B.: Augsburg, Nürnberg) sind derzeit in der Test und Umsetzungsphase und auch einige größere Freiwillige Feuerwehren ziehen nach.

Wie in anliegender Zusammenfassung (Seite 17) eindrucksvoll belegt wird, besteht insbesondere bei einem Innenangriff eine erhebliche Gefährdung des Kameraden, die durch den Einsatz einer Überhose nach EN 469 reduziert werden kann.

Aus diesem Grunde kann die Beschaffung solcher Schutzkleidung empfohlen werden.

Eine erste Preisübersicht hat ergeben, dass für die Ausstattung aller Atemschutzträger in den Traunreuter Feuerwehren (derzeit 129 Personen) mit Überhosen ein Betrag zwischen 43.000,-- € und 52.000,-- € zu veranschlagen ist. Die teurere Ausführung entspricht dabei dem hier in Traunreut verwendeten Modell der Überjacke.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Hauptausschuss stimmt einer Beschaffung von Überhosen für die Atemschutzgeräteträger der Traunreuter Feuerwehren zu. Im Haushaltsplan 2016 ist ein Betrag von 52.000,-- € zusätzlich einzustellen.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Der Hauptausschuss stimmt einer Beschaffung von Überhosen für die Atemschutzgeräteträger der Traunreuter Feuerwehren zu. Im Haushaltsplan 2016 ist ein Betrag von 52.000,-- € zusätzlich einzustellen.

1.1.2 Antrag der Evang.-Luth. Kirchengemeinde auf Zuschuss zur Sanierung des Gartens und zur Nachrüstung des Schallschutzes im evangelischen Kindergarten Traunreut

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde hat mit Schreiben vom 05.08.2015 die Bezuschussung von Maßnahmen am evangelischen Kindergarten beantragt. Frau Pfarrerin Marien schreibt:

„In der Anlage reichen wir Ihnen zwei Anträge ein:

1. Der Garten des ev. Kindergartens ist in die Jahre gekommen und musste z.T. aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Aus diesem Grund muss der Garten wiederhergestellt werden.
2. Der Schallschutz in den Räumen muss nachgerüstet werden. Der geplante Schallschutz kann auch nach einem Umbau wieder eingesetzt werden.“

Vertreter der Stadtverwaltung haben sich vom Zustand des Gartens bereits ein Bild gemacht. Die Gartengestaltung und die Spielgeräte sind in der Tat nicht mehr zeitgemäß und entsprechen nicht mehr den gültigen Sicherheitsbestimmungen. Aus diesem Grund wird eine Bezuschussung befürwortet. Für die Sanierung des Gartens liegt ein Angebot der Fa. Kellerer mit Kosten in Höhe von 12.042,80 € vor.

Für die Nachrüstung des Schallschutzes (Anbringen von Deckensegeln) wurde ein Angebot vorgelegt, das sich je nach Ausführung zwischen 850,-- € und

2.200,-- € bewegt. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine die Bausubstanz erhaltende Maßnahme des notwendigen Bauunterhalts und ist demnach nicht zuwendungsfähig.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Stadt Traunreut gewährt für die Umgestaltung bzw. Sanierung des Gartens am ev. Kindergarten Traunreut einen Zuschuss in Höhe der Baukosten, höchstens jedoch in der Summe des Angebotes der Fa. Kellerer vom 28.05.2015. Im Haushaltsplan werden hierfür Mittel in Höhe von 12.100,-- € bereitgestellt.
2. Die Bezuschussung einer Nachrüstung des Schallschutzes wird abgelehnt, da es sich hierbei nicht um eine die Bausubstanz erhaltende Maßnahme handelt.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wurde über die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlages getrennt abgestimmt.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Die Stadt Traunreut gewährt für die Umgestaltung bzw. Sanierung des Gartens am ev. Kindergarten Traunreut einen Zuschuss in Höhe der Baukosten, höchstens jedoch in der Summe des Angebotes der Fa. Kellerer vom 28.05.2015. Im Haushaltsplan werden hierfür Mittel in Höhe von 12.100,-- € bereitgestellt.

für	gegen	Beschluss:
6	5	

Die Bezuschussung einer Nachrüstung des Schallschutzes wird abgelehnt, da es sich hierbei nicht um eine die Bausubstanz erhaltende Maßnahme handelt.

1.1.3 ARGE-Werbegemeinschaft Traunreut – Antrag auf Zuschüsse für 2016

Mit Schreiben vom 01.10.2015 beantragt die ARGE-Werbegemeinschaft Traunreut für das Jahr 2016 folgende Zuschüsse:

Grundzuschuss für Werbung und diverse Veranstaltungen **20.000,-- €**
– **Zuschuss 2015** **12.000,-- €**

Die ARGE begründet den erhöhten Zuschuss damit, dass zusätzlich zu dem seit Jahren bewährten Leistungsangebot einige neue Ideen und Projekte in der Planung sind, wie z.B. eine Kulturnacht mit langen Öffnungszeiten für die Geschäfte, Aktionen für Weihnachten und Ostern und in Zusammenarbeit mit dem k1 und dem MAXIMUM gemeinsame kulturelle Veranstaltungen.

Zudem sind u.a. die Neugestaltung der ARGE-Homepage und ein großes Anzeigenkollektiv für ARGE-Veranstaltungen geplant.

Zuschuss zu den Personalkosten für den Manager der ARGE 8.000,-- €

– Zuschuss 2015 6.000 € - ohne Begründung der Erhöhung

Zuschuss für den Traunreuter Stadtlauf 11.900,-- €

– Zuschuss 2015 7.200 € - ohne Begründung der Erhöhung

Zuschuss für den Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung 3.500,-- €

– Zuschuss 2015 3.500 €

Stellungnahme der Verwaltung:

Die ARGE beantragt für 2016 gegenüber dem laufenden Jahr eine **Zuschusserhöhung um 14.700,-- €**. Eine Anhebung des Zuschusses in dem Maße ist nach Meinung der Verwaltung für die Veranstaltungen und die Werbung nicht erforderlich. Nachdem die Stadt bereits den früher von der ARGE durchgeführten Weihnachtsmarkt und das Stadtfest übernommen hat, sind die übrigen derzeit von der ARGE durchgeführten Veranstaltungen mit dem bisherigen Zuschuss der Stadt machbar. Diese Annahme bestätigt die Prüfung des Jahresabschlusses der ARGE für das Jahr 2014, der einen Jahresüberschuss von 2.102,98 € aufweist. Lediglich der Stadtlauf kann lt. der Gegenüberstellung von Erlös und Aufwand im Jahresabschluss mit dem im Vorjahr aufgrund der Sparvorgaben des Stadtrates gekürzten Zuschuss kaum kosten-deckend durchgeführt werden. Dieser Zuschuss sollte wieder auf das Niveau des Vorjahres zuzüglich des nicht versteuerbaren Anteils der Veranstaltung in Höhe von rd. 500,-- € angehoben werden.

Seit Jahresbeginn besteht für die Mitglieder der ARGE die Möglichkeit, sich mit eigenen Werbebannern an verschiedenen Stellen der Stadt zu präsentieren. Dieser Service der ARGE ist kostenpflichtig und erzielt bei voller Auslastung einen Jahreserlös von rund 5.000,-- €. Nach dem auf der Homepage der ARGE dargestellten Belegungsplan für die Banner besteht in diesem Jahr seit Beginn der Aktion eine Auslastung von 100 %. Über diese zusätzlichen Einnahmen könnten Anfangs die neu geplanten Aktionen finanziert werden. Nach deren Durchführung sollte von der ARGE Ende nächsten Jahres eine Gewinn- und Verlustrechnung vorgelegt werden, um dann erneut über den allgemeinen Zuschuss zu entscheiden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Stadt Traunreut gewährt der ARGE-Werbegemeinschaft im Jahr 2016 folgende Einzelzuschüsse:

Grundzuschuss für diverse Veranstaltungen und Werbung	12.000,-- €
Zuschuss zu den Personalkosten des Managers	6.000,-- €
Zuschuss zum Stadtlauf	8.500,-- €
Zuschuss für den Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung	3.500,-- €

Die Diskussion abschließend schlug der erste Bürgermeister vor, den Grundzuschuss auf 13.000,-- € und den Personalkostenzuschuss auf 7.000,-- € zu erhöhen.

für 9	gegen 2	Beschluss:
-----------------	-------------------	-------------------

Die Stadt Traunreut gewährt der ARGE-Werbegemeinschaft im Jahr 2016 folgende Einzelzuschüsse:

Grundzuschuss für diverse Veranstaltungen und Werbung	13.000,-- €
Zuschuss zu den Personalkosten des Managers	7.000,-- €
Zuschuss zum Stadtlauf	8.500,-- €
Zuschuss für den Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung	3.500,-- €

1.1.4 Beschaffungen des Bauhofes

Neben einer Anzahl kleinerer Neu und Ersatzbeschaffungen von Arbeitsmaterial und Kleingeräten in Höhe von zusammen 42.300,-- € beantragt der Bauhofleiter

den Ersatz einer Kehrmaschine, Baujahr 2000.

Das Fahrzeug wird bisher auch für andere Tätigkeiten im Sommer und für den Winterdienst eingesetzt. Das Fahrzeug soll künftig nicht mehr als Kehrgerät eingesetzt werden, weil es zwischenzeitlich aufgrund seines Alters nicht mehr für den Kehrbetrieb geeignet ist.

Das künftige Fahrzeug würde ca. 160.000,-- € kosten.

Die Beschaffung wurde bereits für das Jahr 2015 beantragt aber aufgrund der Vielzahl von anderen Ausgaben zurückgestellt.

Weiterhin ist auch der Ersatz des Wildkrautbesens erforderlich. Die Kosten hierfür betragen ca. 10.000,-- €.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen des Bauhofes werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 212.300,-- € bereitgestellt.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen des Bauhofes werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 212.300,- € bereitgestellt.

1.1.5 Umgestaltung der Grünanlage an der Burghausener Straße (Wiedervorlage)

Bereits im Jahr 2011 fand eine Bürgerinformation statt, in der den Anwohnern der Burghausener Straße durch Mitarbeiter der Stadt ein Konzept zur Neuordnung der dort befindlichen öffentlichen Grünanlage vorgestellt wurde. Dabei sollte der vorhandene Baumbestand gerodet und durch Neuanpflanzungen wesentlich verbessert werden. Die Maßnahme war zur Durchführung für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehen, wurde dann aber zurückgestellt.

Das Bauamt beabsichtigt nun, diese Maßnahme, die von Bürger überwiegend positiv aufgenommen wurde, im kommenden Haushaltsjahr umzusetzen. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 119.000,- € erforderlich.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Aufnahme von Haushaltsmittel in Höhe von 119.000,- € in den Haushaltsplan 2016 zur Umgestaltung der Grünanlage an der Burghausener Straße wird zugestimmt.

Die Diskussion abschließend einigte sich der Hauptausschuss ohne formelle Abstimmung darauf, zunächst erneut eine Anliegerversammlung durchzuführen. Das Ergebnis ist dann dem Hauptausschuss zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorzulegen.

1.1.6 Sanierung der Außenanlagen an der Werner-von-Siemens-Mittelschule (Wiedervorlage)

Das von den Landschaftsarchitekten Mühlbacher-Hilse erstellte Konzept für eine Sanierung der Außenanlagen (einschließlich Versorgungsleitungen) an der W.-v.-Siemens-Mittelschule wurde im Stadtrat am 15.11.2012 vorgestellt.

Das Konzept sah eine Überarbeitung der Bereiche des Pausenhofes der Mittelschule sowie eines gemeinsamen Eingangsbereiches von Sonnenschule und Mittelschule einschließlich des Bereichs des jetzigen Hausmeistergebäudes und der anliegenden Pestalozzistraße vor. Die genannten Kosten von 1,2 Mio. € führten aber dazu, dass sich der Stadtrat nicht für dieses Konzept begeistern konnte.

Der Stadtrat befürwortete anlässlich der Haushaltsberatungen für das Jahr 2015 die Änderung und Fortsetzung der Konzeption und Planung der Außenanlagen der W.-v.-Siemens-Mittelschule. Nach Vorliegen einer abgestimmten Planung sollte die Maßnahme innerhalb des Finanzplanungszeitraums in Abschnitten ausgeführt werden. Für einen ersten Bauabschnitt wurde ein Betrag in Höhe von 400.000,-- € eingeplant.

Für das Haushaltsjahr 2016 soll ein weiterer Betrag in Höhe von 100.000,-- € für Maßnahmen im Bereich des östlichen Pausenhofes bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für einen weiteren Bauabschnitt wird ein Betrag in Höhe von 100.000,-- € im Haushalt 2016 eingeplant.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Für einen weiteren Bauabschnitt wird ein Betrag in Höhe von 100.000,-- € im Haushalt 2016 eingeplant.

1.1.7 Beschaffungen für das „k1“

Für das k1 wurden für das Haushaltsjahr 2016 folgende Beschaffungen im Vermögenshaushalt beantragt:

- | | |
|---|-------------|
| – Klapptische für Seminarraum 1 | 5.500,-- € |
| – Vorhangschiene für Studiotheater inkl. Behang | 9.800,-- € |
| – Ersatz 2 Desktop PC | 1.700,-- € |
| – Ersatzbeschaffungen f. defekte Technik | 40.000,-- € |

Da bisher noch nicht durchgeführte aber geplante Baumaßnahmen im Jahr 2016 durchgeführt werden sollen, sind die dafür gebildeten Haushaltsausgabereste erneut zu übertragen.

Die hierfür vorgesehenen Mittel von 24.000,-- € werden nach Schätzungen des Stadtbaumeisters jedoch nicht ausreichen.

Für die Nachrüstung der Lüftung in der Regiekabine und den Wanddurchbruch mit Tür zum Studiotheater werden daher zusätzliche Ausgabemittel in Höhe von 20.000,-- € benötigt.

Die Ansätze enthalten den Nettowarenwert zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für erforderliche Beschaffungen des k1 werden Haushaltsmittel im Vermögenshaushalt in Höhe von 57.000,-- € bewilligt.

Für die geplanten baulichen Maßnahmen werden weitere Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,-- € genehmigt.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder wurde über die beiden Sätze des Beschlussvorschlags getrennt abgestimmt.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Für erforderliche Beschaffungen des k1 werden Haushaltsmittel im Vermögenshaushalt in Höhe von 57.000,-- € bewilligt.

Anschließend wurde über Satz 2 des o.g. Beschlussvorschlags abgestimmt. 1 Hauptausschussmitglied stimmte für, 10 jedoch gegen den Vorschlag. Die Bereitstellung von weiteren 20.000,-- € für bauliche Maßnahmen ist somit abgelehnt.

1.1.8 Grundschule Nord – zusätzlicher Container

Der Schulleiter der Grundschule Nord teilte mit Schreiben vom 25.09.2015 folgendes mit:

„Im Schuljahr 2015/16 sind alle Räume der Grundschule Nord mit 11 Klassen ausgelastet. Im nächsten Schuljahr 2016/2017 ist davon auszugehen, dass drei 1. Klassen (davon eine Ganztagsklasse) zustande kommen.

In diesem Fall werden wir einen weiteren Klassenraum und Gruppenraum inkl. Toiletten und Garderobe in der Größe unseres jetzigen Containers zusätzlich benötigen bis der Neubau bezogen werden kann.“

Die Verwaltung schlägt vor, entsprechende Container zu erwerben.

Nach Vorliegen der Kostenschätzung könnten die entsprechenden Haushaltsansätze vorgenommen werden.

Beschlussvorlage der Verwaltung:

Dem vorgeschlagenen Vorgehen zum Erwerb geeigneter Container für die Grundschule Nord wird zugestimmt. Im Haushaltsplan sind die erforderlichen noch zu ermittelnden Kosten zu berücksichtigen.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Dem vorgeschlagenen Vorgehen zum Erwerb geeigneter Container für die Grundschule Nord wird zugestimmt. Im Haushaltsplan sind die erforderlichen noch zu ermittelnden Kosten zu berücksichtigen.

1.1.9 Feuerwehrgerätehaus Traunreut; Einbau einer automatischen Steuerung für die Hallentore

Die Tore der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses Traunreut sind manuell zu öffnen und zu schließen. Bei einem Einsatz der Feuerwehr oder sonstigem Bedarf werden die Tore mittels eines Seiles von Hand aufgezogen.

Der für das Feuerwehrgerätehaus zuständige Bautechniker beantragt für das Haushaltsjahr 2016 Mittel für den Einbau einer elektronischen Steuerung der Hallentore. Damit könnten die Tore von der Funkzentrale aus betrieben werden. Dies ist nach Auskunft des Gerätewarts bei Neubauten von Feuerwehrhäusern mittlerweile auch aus Sicherheitsgründen Standard.

Das Stadtbauamt schätzt die Kosten für die Umrüstung der Tore auf 52.000,-- €.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Hauptausschuss beschließt die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Jahr 2016 für die elektronische Steuerung der Tore des Feuerwehrgerätehauses Traunreut.

für 8	gegen 3	Beschluss:
-----------------	-------------------	-------------------

Der Hauptausschuss beschließt die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel im Jahr 2016 für die elektronische Steuerung der Tore des Feuerwehrgerätehauses Traunreut.

1.1.10 Pflasterung Rathausplatz

Das Bauamt plant die Realisierung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2016. Gleichzeitig soll dort eine E-Ladestation für Fahrräder errichtet werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 140.000,-- € geschätzt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Pflasterung des Rathausplatzes einschließlich der Errichtung einer E-Ladestation für Fahrräder wird ein Betrag in Höhe von 140.000,-- € im Haushalt 2016 eingeplant.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Für die Pflasterung des Rathausplatzes einschließlich der Errichtung einer E-Ladestation für Fahrräder wird ein Betrag in Höhe von 140.000,-- € im Haushalt 2016 eingeplant.

2. Vorberatende Angelegenheiten

2.1 Haushalt 2016

2.1.1 Feuerwehren – Ersatzbeschaffung für das LF 16 TS der FF Traunreut

Das Löschgruppenfahrzeug LF 16 TS wurde im Jahr 1988 der FF Traunreut von der Bundesrepublik Deutschland für den Katastrophenschutz in Traunreut zur Verfügung gestellt. Die Stadt konnte dadurch auf eine Eigenbeschaffung eines solchen Fahrzeugs verzichten.

Das Fahrzeug ist zwischenzeitlich schon in die Jahre gekommen.

Zuletzt mussten zur Instandsetzung der Blattfedern Teile von Hand angefertigt werden, weil keine Ersatzteile mehr im Handel verfügbar sind. Weitere Reparaturen aufgrund größerer Rostschäden stehen an. Die Feuerwehrführung rechnet damit, dass durch die zunehmende Anzahl von Reparaturen längere Ausfallzeiten vorprogrammiert sind. Diese Ausfälle können nach Angaben der Kommandanten mit eigenen Fahrzeugen nicht kompensiert werden. Sie schlagen deshalb eine alsbaldige Ersatzbeschaffung vor. Ein Ersatzprogramm der Bundesrepublik wurde nicht mehr aufgelegt. Die Beschaffung muss deshalb von der Stadt Traunreut selbst vorgenommen werden. Nach dem **Fahrzeugkonzept für die Feuerwehren der Stadt Traunreut** wäre als Ersatz ein normgerechtes Fahrzeug LF20 vorgesehen.

Der technische Zustand eines weiteren Fahrzeugs der FF Traunreut, eines TLF 16/25 (Baujahr 1989), erfordert ebenfalls eine baldige Ersatzbeschaffung. Dieses Fahrzeug wird als Erstangriffsfahrzeug genutzt, entspricht aber nicht mehr den geltenden Normen (nur Staffelbesatzung, keine dreiteilige Schiebeleiter, geringere löschtechnische Beladung, weniger Ausrüstung zur Rettung).

Aus fahrzeugtaktischer Sicht hat sich die Feuerwehrführung nun dafür entschieden, als erstes zwar das LF 16 TS außer Dienst zu stellen, dieses aber durch ein HLF 20 zu ersetzen, welches im Fahrzeugkonzept als Ersatzfahrzeug für das TLF 16/25 genannt ist. Als Ersatz für das später auszutauschende TLF 16/25 soll dann aber ein LF 20 beschafft werden.

Die Feuerwehrführung sieht darin die beste Möglichkeit, das geltende Fahrzeugkonzept optimal umzusetzen.

Es ist vorgesehen, im Jahr 2016 eine europaweite Ausschreibung durchzuführen und den Auftrag zu vergeben. Mit einer Lieferung des Fahrzeuges ist frühestens im Jahr 2017 zu rechnen.

Gegebenenfalls sind im Jahr 2016 Anzahlungen zu leisten.

Die Gesamtkosten werden auf ca. 480.000,-- € geschätzt.

Der zu erwartende Staatszuschuss beträgt derzeit 125.000,-- €.

Im Haushaltsplan 2016 ist mindestens eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe des möglichen Gesamtaufpreises anzubringen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat stimmt einer Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges LF 16 TS der FF Traunreut durch ein Fahrzeug HLF 20 zu. Im Haushaltsplan 2016 sind eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 480.000,-- € und ein Haushaltsansatz in Höhe der erforderlichen Anzahlung zu berücksichtigen. Der Restbetrag ist im Finanzplan zu veranschlagen.

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	0	

Der Stadtrat stimmt einer Ersatzbeschaffung des Fahrzeuges LF 16 TS der FF Traunreut durch ein Fahrzeug HLF 20 zu. Im Haushaltsplan 2016 sind eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 480.000,-- € und ein Haushaltsansatz in Höhe der erforderlichen Anzahlung zu berücksichtigen. Der Restbetrag ist im Finanzplan zu veranschlagen.

2.1.2 Ausbau der Fridtjof-Nansen-Straße

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20.11.2014 dem Ausbau bereit grundsätzlich zugestimmt und für den Finanzplan 2016 900.000,-- € bereitgestellt.

Konkret ist nun geplant den nördlichen Straßenteil (Einmündung Werner-v.-Siemens-Straße bis Einmündung Martin-Luther-Straße) umzusetzen. Die exakte Planung muss jedoch vom Stadtrat noch genehmigt werden.

Im Haushaltsplan sind dafür 550.000,-- € einzuplanen.

Geplant ist die Fortsetzung der Maßnahmen für den südlichen Teil im Jahr 2017. Hierfür ist im Finanzplan ein Betrag in Höhe von 440.000,-- € einzustellen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Ausbau des ersten Teils der Fridtjof-Nansen-Straße zwischen Einmündung Werner-v.-Siemens-Straße bis Einmündung Martin-Luther-Straße im Haushaltsjahr 2016 wird zugestimmt.

Im Haushalt 2016 ist hierfür ein Betrag in Höhe von 550.000,-- € bereitzustellen.

Im Finanzplan für das Jahr 2017 ist ein Betrag in Höhe von 440.000,-- € für den zweiten Bauabschnitt einzustellen

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Dem Ausbau des ersten Teils der Fridtjof-Nansen-Straße zwischen Einmündung Werner-v.-Siemens-Straße bis Einmündung Martin-Luther-Straße im Haushaltsjahr 2016 wird zugestimmt.

Im Haushalt 2016 ist hierfür ein Betrag in Höhe von 550.000,-- € bereitzustellen. Im Finanzplan für das Jahr 2017 ist ein Betrag in Höhe von 440.000,-- € für den zweiten Bauabschnitt einzustellen

2.1.3 Ausbau der Adalbert-Stifter-Straße

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 20.11.2014 auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion beschlossen, die Planung zum Ausbau und die Umsetzung der Maßnahme vorrangig zu behandeln.

Geplant ist nun, den westlichen Teil der Straße zwischen Traunwalchener Straße und Einmündung Carl-Köttgen-Straße im Jahr 2016 zu realisieren. Im Haushaltsplan sind dafür Mittel in Höhe von 680.000,-- € einzuplanen.

Der zweite Teilabschnitt von der Einmündung Trauring bis zur Einmündung in die Traunwalchener Straße soll im Jahr 2017 durchgeführt werden.

Im Finanzplan sind hierfür Haushaltsmittel in Höhe von 1.020.000,-- € vorzusehen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem Ausbau des ersten Teils der Adalbert-Stifter-Straße zwischen Traunwalchener Straße und Carl-Köttgen-Straße im Haushalt 2016 wird zugestimmt.

Im Haushalt werden Mittel in Höhe von 680.000,-- € eingeplant.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Dem Ausbau des ersten Teils der Adalbert-Stifter-Straße zwischen Traunwalchener Straße und Carl-Köttgen-Straße im Haushalt 2016 wird zugestimmt.

Im Haushalt werden Mittel in Höhe von 680.000,-- € eingeplant.

2.1.4 Ausbau der Ortsverbindungsstraße Hörpolding-Walding

In der Sitzung des Stadtrats vom 21.10.2014 wurde beschlossen, vor Ausbaubeginn eine Vermessung durchzuführen, um die Grundstücksgrenzen zu ermitteln. Diese Vermessung sollte im Jahr 2015 durchgeführt werden. Die Baumaßnahme wird auf 1.365.000,-- € geschätzt. Die Maßnahme soll nun im Haushaltsplan 2016 veranschlagt werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Für die Ausbaumaßnahme der Ortsverbindungsstraße Hörpolding-Walding wird im Haushaltsplan 2016 ein Betrag in Höhe von 1.365.000,-- € bereitgestellt.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Für die Ausbaumaßnahme der Ortsverbindungsstraße Hörpolding-Walding wird im Haushaltsplan 2016 ein Betrag in Höhe von 1.365.000,-- € bereitgestellt.

2.1.5 Hangsicherung Irsinger Berg

Die Hangsicherung des Irsinger Berges ist bereits seit längerem Thema in der Verwaltung. Bisher konnte die Baumaßnahme jedoch noch nicht durchgeführt werden. Das Bauamt plant nun eine Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2016. Die Gesamtkosten werden mit 330.000,-- € veranschlagt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Durchführung der Hangsicherungsmaßnahme am Irsinger Berg wird zugestimmt.

Im Haushaltsplan sind Haushaltsmittel in Höhe von 330.000,-- € einzustellen.

für 11	gegen 0	Beschlussempfehlung:
------------------	-------------------	-----------------------------

Der Durchführung der Hangsicherungsmaßnahme am Irsinger Berg wird zugestimmt.

Im Haushaltsplan sind Haushaltsmittel in Höhe von 330.000,-- € einzustellen.

STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Klaus Ritter
Erster Bürgermeister



Schriftführer

Sepp Maier
Geschäftsleitender Beamter